Landesmeisterschaft Zielfernrohrgewehr 2 und 3
Hohenhorn, 12. Mai 2017

BDMP Landesverband NI / HB

Fun! Action! Abenteuer!

Diese recht reißerischen Versprechen begrüßten die Wettkämpfer am 12. Mai 2017 auf der mittlerweile vertrauten und bewährten Schießanlage der Familie Rasmussen in Hohenhorn, Schleswig-Holstein - und manch einer mag dabei gegrübelt haben, ob „Fun, Action und Abenteuer“ wirklich zu unserer Sportordnung passen und einer Landesmeisterschaft ZG2/3 angemessen sind.

Des Rätsels Lösung: Ein großer Teil der Anlage ist langfristig an die Paintballer des Movieland Hamburg vermietet: Hier finden ganzjährig bei jedem Wetter Betriebs- und Vereinsausflüge mit bis zu 200 Teilnehmern statt, werden Geburtstage, Abschlussprüfungen oder Junggesellenabschiede recht martialisch gefeiert. Nun ja, wer’s mag ...

Die Vermietung an die kommerziellen Paintballer ist aber auch der Grund, warum die Teilnehmer der Landesmeisterschaften in Hohenhorn nicht mehr direkt an den hinteren fünf Schießbahnen parken können. Nicht einmal mehr das Heranfahren und Ausladen gestatten die Paintballer, die all ihre Parkflächen unbedingt für ihre zahlenden Kunden freihalten möchten.

Aber der Weg von den vorderen Parkplätzen zur Feuerlinie ist nicht weit; außerdem steht eine ausreichend große und leichtgängige Karre allen Schützen zum Transport von Waffen, Taschen, Schießauflagen, Unterlegmatten und Zelten zur Verfügung.

Der Wettkampftag war zweigeteilt, in mehrfacher Hinsicht: Zum einen wurden die nur auf den ersten Blick sehr ähnlichen Disziplinen ZG2 und ZG3 mit zumeist zwei verschiedenen Waffen in unterschiedlichen Kalibern ausgetragen. Zum anderen mussten die meisten Schützen im Verlauf des Tages einen Rollenwechsel vornehmen und mal Schütze an der Feuerlinie und mal Spotter in der Anzeigerdeckung sein. Und zum dritten war das Wetter zweigeteilt: Dunkle Wolken, trübe Sicht und Regen am Morgen, strahlend blauer Himmel und warmer Sonnenschein nachmittags - Nässe- **und** Sonnenschutz sollten von Mai bis September bei Außenwettkämpfen immer zur Standardausrüstung gehören!

Spätestens ab 1200 bestand mit bloßen Armen Sonnenbrandgefahr - gut, wenn man es sich im Schatten eines Zelts bequem und gemütlich machen konnte!

Es muss nicht immer ein schlichtes Schwarz, ein langweiliges Mausgrau oder eine Melange aus oliv, blaugrün und anthrazit sein.

Mehr Mut zur Farbe! Das Auge schießt mit!

Gut 80 Anmeldungen lagen zu Beginn des Tages vor - damit war das Limit des Möglichen fast erreicht. Zwölf SLGn aus Niedersachsen und Bremen waren vertreten - wenn Gevatter Google die Wahrheit spricht, hatten die Teams aus Halsbek und Hildesheim mit gut 200 km die weitesten Strecken zu bewältigen. Und mit Susann Daniela, Hendriette und Susanne brachten die Lüneburger, die Halsbeker und die Boitzener sehr erfreulicherweise auch drei Damen an den Start. Und in einem Fall sogar aufs ZG3-Treppchen!

35 Minuten ZG 2, 35 Minuten ZG3:
Während dieser 70 Minuten wurde es warm und wämer.
Mach eine(r) kam gehörig ins Schwitzen ...

... wusste sich aber effizient zu helfen!

Die alten Hasen mit dreistelliger Mitgliedsnummer blieben allerdings auch in der größten Hitze völlig cool und ließen sich überhaupt nicht aus der Ruhe bringen.

Ausdrücklich sei an dieser Stelle das Organisationsteam der SLG Boitzen um Landesreferent ZF-Gewehr Jan de Graaf und Landessportleiter Arjan Meinders erwähnt: Jan und Arjan hatten die LM perfekt vorbereitet (detaillierte Ausschreibung, Listen, Startpläne, Wertungs-Scheiben, optimale Scheibenträger, Pokale, Medaillen und und und ...). Und Jürgen, Kay, Lars, Martin, Susanne, Uli und Uwe

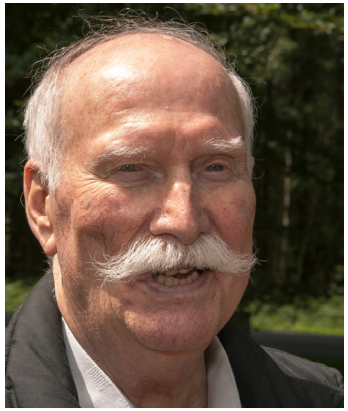
waren anderthalb Tage mit Auf- und Abbau und Aufsichten mehr als ausgelastet - viele von ihnen hatten sich dafür extra zwei Tage Urlaub genommen! Insbesondere der Freitag war lang und anstrengend - er begann für das Orga-Team um 0715 und endete in Hohenhorn um 1900 - und dann hatten die meisten noch eine anderthalbstündige Heimreise und das Ausladen vor sich. Dafür einen herzlichen Dank im Namen des Landesverbandes!

Das Orga-Team war am Donnerstag von 1300 bis 1800 und am Freitag von 0715 bis 1900 auf der Bahn.

Hinten, von links nach rechts:
Jürgen, Aufsicht Feuerlinie
Uwe, Aufsicht Anzeigerdeckung
Kay, Aufsicht Anzeigerdeckung
Martin, Aufsicht Anzeigerdeckung
Lars, Aufsicht Feuerlinie
Uli, Line Manager
Susanne, Line Manager

Vorn:
Arjan, Wettkampfbüro und Gesamtleitung

Viele haben in diesem Jahr Jan am Wettkampftag vermisst - Jan hat leider beim Beladen die alte Erfahrung bestätigt, dass der Schießsport sehr ungefährlich ist, wenn man alle Sicherheitsbestimmungen penibel einhält und dass leider die meisten Unfälle im Haushalt und in der Freizeit passieren:



Lieber Jan, gute Besserung, Du hast uns sehr gefehlt! Ad multos annos!
*Oder, wie man in **Nord**friesland sagt: Martje Flohrs!*

Und zu guter Letzt; nach der LM ist immer auch vor der LM:
Bitte den Termin der nächsten LM ZG2/3 im Kalender eintragen
und den Tag für die Landesmeisterschaft blockieren!

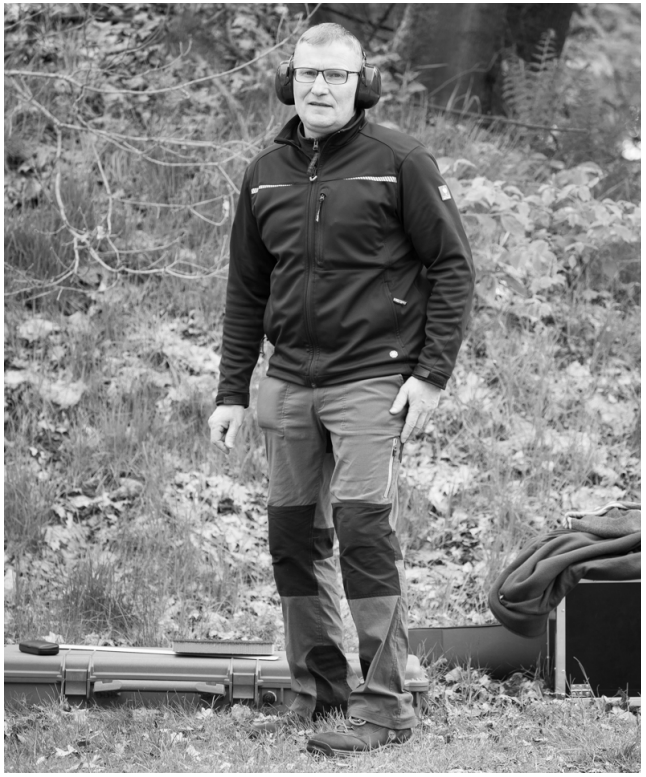
Freitag, 18. Mai 2018, Schießanlage Hohenhorn!

Wer nimmt hier gerade wen aufs Korn?

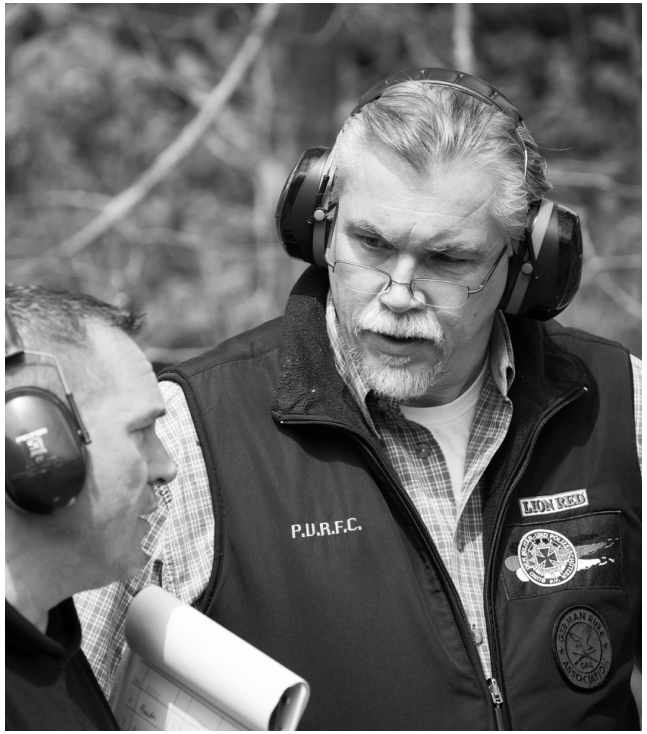
Einige Schützen machten aus ihren Erfolgsrezepten überhaupt kein Geheimnis
und verrieten ihre Vorlieben in Bezug auf Optik [oben] und Laborierung und Hülsen [unten]:

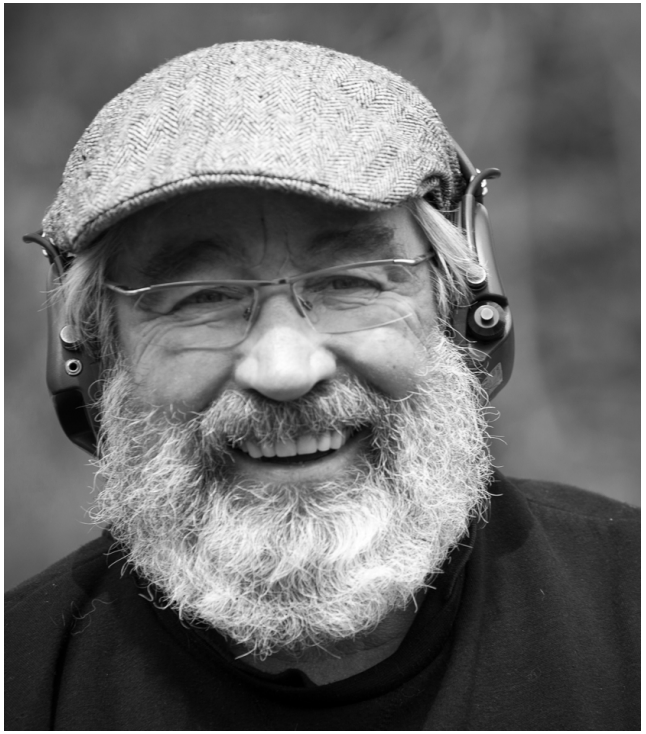
Dieser Aufkleber dient allerdings wohl mehr der Verwirrung der Mitbewerber
und ist eher unter Psychologische Kriegführung einzuordnen ...

*Und außerdem ist es **immer** gut zu wissen, wo vorn und wo hinten ist.*
Insbesondere natürlich bei Schusswaffen!



101ST AIRBORNE


P.U.R.F.C.
LION RED



Arjan zieht eine kurze Bilanz - dann endlich erfolgt die Siegerehrung!

Oben links die Sieger ZG2: Sven, Michael und Thorsten. Und rechts das infernalische Trio noch einmal, allerdings mit den ZG3-Trophäen.

Darunter die siegreichen Mannschaften.

Der Rest vom Schützenfest
in Hohenhorn:
Als die Siegerehrung um 1815 begann, hatten viele Teams
aus Niedersachsen und Bremen leider bereits die weite Rückreise antreten müssen.

Text und Fotos: Ulrich de Vries